



Mai 2024

Operational Expenditure in der Netzregulierung - Yardstick vs. Price-Cap Regulierung

BNetzA Workshop

Andreas Jahn
Senior Associate
ajahn@raponline.org

Über RAP

Das Regulatory Assistance Project (RAP)® ist eine unabhängige, weltweit tätige nichtstaatliche Organisation, die politische Innovation und zukunftsorientiertes Denken in der Energiebranche fördert.

Erfahren Sie Näheres auf unserer Website: raponline.org

Andreas Jahn

ajahn@raponline.org

Ziel: Effektive und effiziente Netzregulierung

Die Netze zur Verfügung stellen, die benötigt werden; d.h. ausreichende Netzkapazitäten und gesicherter Betrieb bei minimierten Kosten:

- A. Operative Kosten schneller durchreichen
- B. Effektiven Anreiz zur Kostenbegrenzung geben
- C. Regulierungsaufwand bei Netzbetreibern und Behörden begrenzen (insb. bei verkürzter Reg.-Periode)
- D. Große Anzahl heterogener Netze berücksichtigen - Ausnahme sollte nicht die Regel darstellen (Effizienzvergleich)

Kapitalkostenaufschlag forciert CAPEX

Konventionelle Maßnahmen für Netzbetreiber attraktiver, obwohl teuer und langwierig:

- A. OPEX-Anteil bei neuartigen Lösungsoptionen bei ca. 41 %
- B. OPEX-Durchschnitt bei konventionellen Lösungsoptionen bei ca. 6 %
- OPEX schneller anpassen, möglichst durch (grundsätzlich) kürzere Regulierungsperioden statt (individuellem) Erweiterungsfaktor

Neuartig: Netzdienlicher Einsatz steuerbarer Verbrauchseinrichtungen, Speicher, Spannungsregelung etc.

Konventionell: Zubau, Verstärkung oder Umstrukturierung von Leitungen, Transformatoren und Schaltanlagen

Konsens: OPEX- Kostenanerkennung schwierig

Verkürzung der Regulierungsperioden ermöglicht schnellere Anerkennung, aber

- A. Aufwand bei Unternehmen und Regulierern steigt
 - B. Effizienzanreiz aus EOG-Regulierung (Budget-Ansatz) für Netze sinkt, faktisch nähern wir uns damit einer Kosten-Plus-Regulierung
 - C. Mehrheit der Netzbetreiber im vereinfachten Verfahren mit geringem/relativem Effizienzanreiz, geringem Kooperations- und Skalierungsanreiz
 - D. Auch ineffiziente Netze können mit durchschnittlichen Renditen fortbestehen
- Verkürzung Regulierungsperiode ohne Begleitmaßnahmen verringert Effizienzanreiz, da Einsparungen schneller weitergereicht werden müssen.

Alternative: Yardstick-Regulierung

- Erlöse stärker von individuellen Kosten entkoppeln

Vorteile:

- A. Weniger Prüfaufwand, da keine individuellen Effizienzvorgaben
- B. Größere Chancen – auch für effiziente Netze (ggü. indiv. EOG-Regulierung mit größten Chancen für weniger effiziente Netze)
- C. Größerer Aufwand für Benchmark-Datenerfassung (-> Standardisierung bzw. Automatisierung notwendig, auch für Daten-Erfassung kleiner Netze)

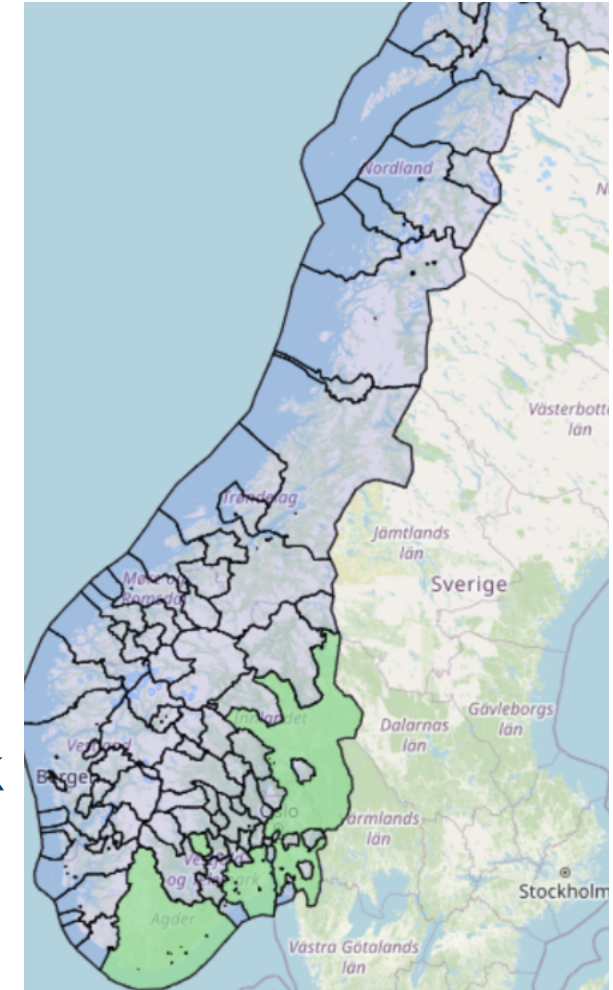
Beispiel Norwegen

Netztopologie / VNB-Landschaft

- A. Rund 100 sehr heterogene Niederspannungs-Verteilnetz
- B. Von wenigen Dutzend bis zu 900.000 Netzanschlüssen

Methodik/Erfahrungen

- A. Jährliche, standardisierte Datenübermittlung für Benchmark
- B. Kein Perioden-Übertrag von Effizienzgewinnen
- C. Ist-Kosten-Berücksichtigung von 40% auf 30% abgesenkt

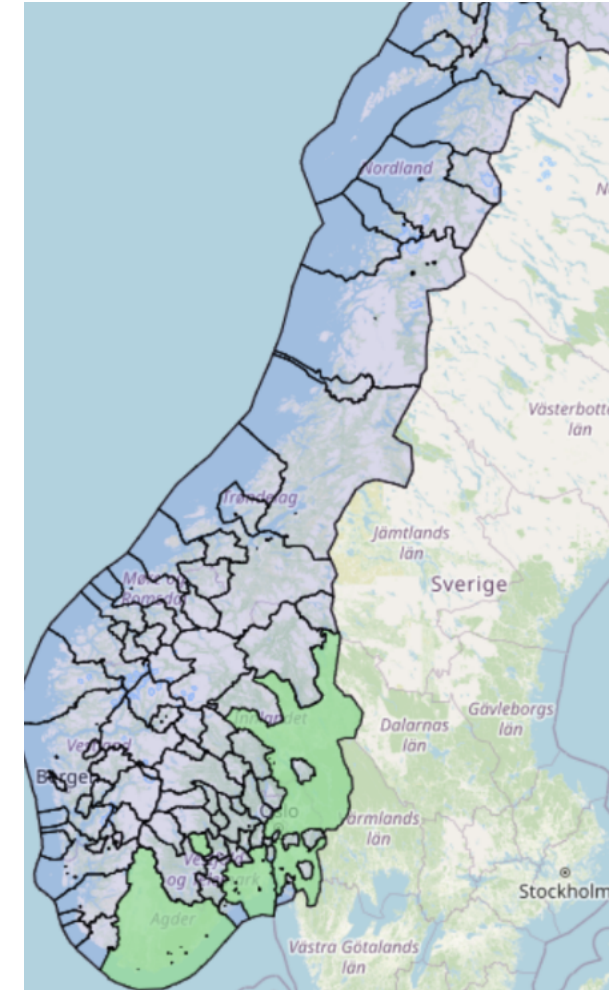


Beispiel Norwegen

Ergebnis/Vorteil

- A. 70% der EOG wird über den Effizienzvergleich der Branche bestimmt
- B. Verzerrung OPEX - CAPEX abgebaut
- C. Effektive Berücksichtigung aller Netze

Quelle: Bjørndal, et. al; Norwegian School of Economics



Karte: Diginergie.no

Vorteile einer Yardstick-Regulierung

- A. Starke Vereinfachung, da unternehmensspezifische Betrachtungen wegfallen
 - B. Unternehmensgewinne nicht an eigenen Effizienzfortschritt gekoppelt, sondern an Verhältnis zum X-Faktor.
 - C. Durchschnittliche Rendite höher als in Price-Cap-Regulierung
 - D. Langjährige Erfahrungen mit Effizienzvergleich und Strukturparametern würden Bestimmung des X-Faktors in Deutschland vereinfachen
- ⇒ **Yardstick-Regulierung prädestiniert bei großer Anzahl von Netzen und kurzen Regulierungs-Perioden**

Literatur

- Riechmann, C., Frontier Economics; 2005; Anreizregulierung – Kostenorientierung oder Yardstick Competition?
- Bjørndal, et. al; Norwegian School of Economics; 2018; Finding the right yardstick: Regulation of electricity networks under heterogeneous environments
- Consentec, Frontier economics; 2019; Gutachten zur regulatorischen Behandlung unterschiedlicher Kostenarten vor dem Hintergrund der ARegV-Novelle für Verteilernetzbetreiber
- Norwegian Energy Regulators Authority; Economic Regulation; 7/05/2024, Website
- Diginergie, Mai 2024 Website

Datenauswahl und Zuordnung für Benchmark oder Revenue-Cap-Regulierung entscheidend

- A. Leitungslängen (vs. Absatz) beeinflussbar durch stärkeren Netzausbau
- B. Höchstlast (Kostenwälzung) ist durch Netzentgelte (Leistungspreis, atypische NN, vermiedene NNE) beeinflussbar
- C. Abregelungskosten durch Wahl der Netz-Maßnahme faktisch beeinflussbar
- Ist die Netzgröße an sich ein Strukturmerkmal oder stehen die Managementkosten in einem relativen Verhältnis zur Netzgröße?